



Bürgergemeinschaft Lippstadt

Ratsfraktion

Hans-Dieter Marche
Torfkuhler Weg 11
59555 Lippstadt

Tel.-P: 02941/64 595
Tel.-D " /38 8061
Fax: 02941/923 793
dieter.marche@t.online.de
www.bg-lippstadt.de

per eMail und Fax 980391
An die Sportredaktionen
der Lippstädter Medien

12.03.2009

Presse

Bürgergemeinschaft(BG) im Gespräch mit den Lippstädter Schwimm- und Tauchvereinen sowie dem DLRG über neues Kombibad – Anderes Beckenprofil für Sportbecken ist erforderlich

Die BG-Fraktion traf sich jetzt mit Vertretern/innen der DLRG Lippstadt und Benninghausen, der Schwimmabteilung Teutonia sowie der Tauchclubs Octopus und Lippe-Dolphins(siehe anhängendes Foto), um mit diesen über die Planungen des neuen Kombibades zu diskutieren.

Dabei stellte sich zum Erstaunen der BG-Fraktionsmitglieder heraus, dass die Interessen dieser Vereine im Vorfeld der Planungen nicht genügend über den Vertreter des Stadtsportverbandes in der Bäderkommission, Herrn Franz-Josef Günther, kommuniziert worden sind, um in die die aktuellen Planungen einfließen zu können.

So machten die Vereinsvertreter, die ca. 1400 Wassersportler, Rettungsschwimmer und Einsatztaucher aus Lippstadt und Umgebung vertreten, deutlich, dass ein anderes Profil des Sportbeckens -nämlich statt durchgehend 1,80m Wassertiefe – ein abfallendes Profil von 1,80 m auf 3,50 m erforderlich ist, um die Ausbildungs- und Trainingsarbeit vernünftig durchführen zu können. Solch ein Profil ist auch im derzeitigen Jakob-Koenen-Bad vorhanden.

Diese Wassertiefe wird nicht nur für Prüfungen z.B. Deutsches Jugendschwimm-abzeichen gebraucht, sondern regelmäßig für das Training von Schwimmern, Tauchern und Rettungsschwimmern. Weiterhin ist ein 3m-Sprungturm hierfür erforderlich. Dieser kann bekanntlich aus Kosten- und Auslastungsgründen nicht in das Bad integriert werden. Jedoch sollte der Standort für einen Sprungturm nicht solitär mit Abstand nahe des neuen Bades liegen, sondern besser als „Würfel“ direkt an die Bäderlandschaft anschließen, um sinnvoll ganzjährig genutzt werden zu können.

Die BG-Fraktion wird sich in dem weiteren Planungsprozess dafür einsetzen, dass möglichst optimalen Bedingungen für die Hauptnutzer aus den obigen Vereinen geschaffen werden. Dazu müssen alternativ die Kosten für ein abfallendes Sportbeckenprofil (1,80m > 3,50m) ermittelt werden und die Umsetzbarkeit am Standort Jahnplatz geprüft werden.

Insgesamt sollte auch berücksichtigt werden, dass die Vereine durch die Durchführung von Schwimmkursen und ihren ehrenamtlichen Einsatz bei vielen städtischen Veranstaltungen sowie im Sommer(DLRG) bei der Bewachung des Alberssees durch Rettungsschwimmer einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung in unserer Stadt leisten.

Mit freundlichen Gruß

Theodor Kremer
(Vorsitzender) zugleich auch Mitglied der Bäderkommission

Rückfragen unter Tel 22487